

Eduard Birnbaum Collection

549

Music

Gottesdienstliche Gesänge
für die

Synagoge zu Königsberg^{W.P.}

1^{te} Heft.

Lieder vor der Predigt.

(„Es wird um sorgfältige Aufbewahrung die „
ses Heftes gebeten.“)

3.

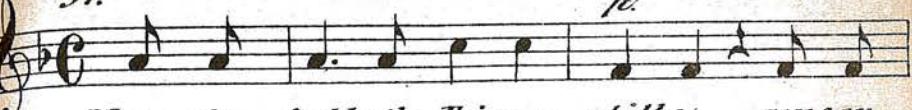
Mäsig und mit Würde

38084

v. P

fr.

p.



Wenn des Sabbaths Feier - stille, unser
Wenn uns in dem wilden Treiben, einer
Nach der Arbeit Kampfe - wühle, rath' wir
In des Hauses trautem Krei-se, kehrt die
Herr in die-ses Tempels Hallen, wo uns



Herz mit Lust er - füllt und aus höh'-rer Freuden -
stets be-weg-ten Welt, we- nig höh'-re Freuden -
von des Ta - ges Last, von des Le - bens eit - lem
fromme Fei - er ein, Kin - der la - ben sich und
Gottes Geist um - schwelt, wo des Dan - kes Lie - der



Füll - le, je - dem Frommen Labung quillt. Dann er -
blei - bein nichtsden höh'-ren Sinn er - hält: Kommt der
Spie - le, fin - det hier der Jul - der Rast. Drausen
Grei - se, an des Sabbaths Son - nen - schein. Neu - e
schal - len je - de Lip - pe freu - dig bebt, fühlt der



tö - nen Freuden - lie - der, heiliger Got - tes - ruf er -
Sab - bath zu er - lö - sen, uns vom nie - idern Er - den
mag die Sor - ge quä - ten, Un - ter der der Geist er -
Macht gewinnt der Glaub - be, da ver - gisst der rein - re
Mensch als Staubge - bo - ren sich als frei - es Got - tes
cresc.



schallt und die An - dacht übet wie - der, ih - re
staub, daß wir nicht als höh're - We - sen wer - den
schlafst, an den Sabbats - fest der See - len starket
Sinn, Was ihn reut im niedern Staubbe, Er - den -
Kind, Füh - len wir das wir er - ko - ren für ein
decresc. n.



himml - sche Ge - walt.
ganzt der Sin - ne Raub.
uns der Andacht Kraft.
lust und Erdge - wün -
höh - res Le - ben sind.

פסח (Ostern.)

4.

Andante maestoso

Ein Denkmal ist die Fei - er, die koh - ren, dein Ta - gen, gieb

heu - te wir be - getin, ein Denkmal deiner schlichter frommer Knecht, zu bringen deine du uns Kraft und Muth, du bringest Sturm und

Grösse du Schöpfer in der Wöhn. Des Leh-re, dem kommenden Ge - schlecht, das Son-ne und wechselnd Ebb und Fluth, führst

Völker schwere Ketten brach deine Macht ent - ei - ne Reu - er Flamme, sie leuchte fort und durch die ö - de Wü - ste zu fruchtbar reichem

zwei gab Zeugnis das im Himm - mel der fort, und kün - de Judas Stam - me - der Land, dass las uns Götter - ken nen wie

Kön' - ge Kö - nig sei Wahr - heit e - wig sei Mo - ses es er - - kannt.

שביעית (Wochenfest.)

5.

v. Pabs

Moderato.

v. P.

1. Des Ew - gen Leh - re sch - ler - frei er -
2. Die Ehrfurcht Got - tes rein und klar be -
4. O mö - ge dir ge - fäl - tig se - der

quicket Geist und Herz, des Ew - gen Zengniß,
steht für ew' ge Zeit, das Ur - theit Got - tes
Ton aus mei - nem Mund, und was dir die Ge -
wahr und treu, führt Menschen him - mel - wärts -
e - wig wahr ist nur Ge - rech - tig - keit -
dan - ken weihz aus tief - sten Her - zens - grund

- . Des Herrn Ge - bo - te, grad und schlicht, er -
- - Herr dei - ne Worte, sind so hold, sie
- / Er - lö - ser! Va - ter! Schöpfer! Hort! Sei

hei - tern Herz und An - ge - sicht und
wiegt nicht auf das rein - ste Gold, nem
du mit mei - nes Mun - des Wört, es

seine Lichtbe - fehle, er - hel - len Aug' und Seele, er - hellen
sie im Herzen wohnen, den willst du reich be - lohnen, den willst du
möge nur er - schallen zu deinem Wohlge - fallen, zu - deinem

Aug' und See - le.
reich be - loh - nen.
Wohl - ge - fal - len.

Doch ach mein Gott des Menschen Sün
Ist schwach vergißt sich oft,
Vergiß wo ich unwissend bin
Mir, der auf dich nur hofft.
Auch Hochmuth lass mir ferne sein,
Auf das ich fehlerfrei und rein
Mich der Vollendung nähre
Und ganz dir angehöre.

(סוכות Laubhüttenfest.)

Mässig.



Der Herr ist un - ser Hirt und
Durch To - des - nacht und Graun wir
So fol - gen Freud und Lust, uns
mfr. cresc.



wir sind sei - ne Heer - de, zur Wei de gab er
un - er - schrocken ge - hen, sein Scap - ter schützt
nach auf allen We - gen, es wächst wo - hin wir
decrec.



uns die mun - der - volle Er -
uns wer darf ihn wider - - ste -
schaun des Himmels rei - cher Se -



de. Und dürstet wo ein Herz, er
hen? Sein Arm verschafft uns Sieg be,
gen. Er schmückt das Le - ben uns zu
cresc.



weist es an die Quelle; es findet Labung
reitet Freuden - feste, sein Schutz verlässt uns
sei - nes Namens Ruhme, bis einst wir e -wig
f. > p.



dort, an Gottge - weihter Stel - le.
nie, er schafft stets das Bes - te.
ruhn in sei - nem Heilig - thu - me.

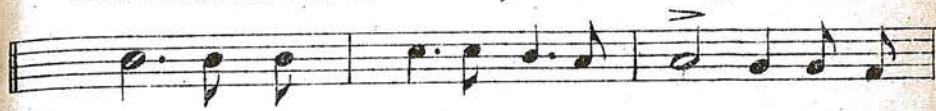
(הזכרת נשמות Zur Todtenfeier.)

Langsam.

v.P.



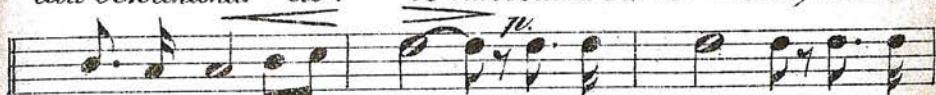
Ach des Lebens Blüthen fallen wenn der letzte En - gel
aufwärts richt ich meine Blicke schau zu meinem Gott em,
Kittre nicht vor leeren Namen, vor Verwesung, Tod und



rust, dumpse Trauer - tö - ne hallen in die
nor, auch im herbsten Mälze schicke lauschet
Grab, denn die dieser Erd' ent - kammen, streisten



stille kühle Grust. Weh' es ist dahingeschwunden mein
seinem Trost mein Ohr. Weine nicht um deine Todten, deine
das Gewand nur ab. So rust bolt mir ins Be - müthe Gottes



Herzens Woun und Lust. Wer gibt Balsam in die
Lieben sind auch mein, durch den sanf - ten Friedens -
Stimme täuscht mich nicht, der Fer - we - sung folgt die



Wunden? O wer heilt die kranke
boten weich sie dem bessern
Blüthe und dem Bunkel folgt das



heilt die kranke Brust.
sie dem bessern Sein.
Dan - kel folgt das Licht.

Brust, o wer
Sein, weih ich
Licht, und dem

8.

>New Jahr.)

Ruhig.

m.M.

Wir stehn in Deinen Hallen, es
Du Herr nur bist unsre Stütze und
führ' her-auf die Zei-ten wo
tö-net un-ser Chor und unsre Lie-der
Zuflucht von je her, wer ist der uns be-
al-te Klag ver-rinnt wo auf des Näch-sten
schal-len zu Deinem Thron em-nor. o
schützte wenn unser Gott nicht wär? Nicht
Lei-den kein Menschenherz mehr sinnt, wo
schauvoll Wohlge-fal-len, auf Ja-cobs kleine
Menschenhilf ist nüt-ze am Ta-ge der Be-
Gnade den Be-frei-ten vor Dir wird offen,
Schaar, mach un-sern Leiden alle, ein
 Fahr, auch un-sre Sünden alle, Herr
bar, die Fül-le Deiner Freuden bring'
En-de dieses Jahr.
lut-ge dieses Jahr.
uns in diesem Jahr.

V. P.

(Vorabend zum Versöhnungsfeste.)

9.

v.P.

Seele was be-trübst du dich, was ist dir so
Seele was be-trübst du dich, was ist dir so
bang in mir! Fühlst du nicht des Va-ters Nähe,
bang in mir! Hat dich Alles dann ver-lassen?
der uns All'im Her-zen trägt? Lebt kein Gott dir
ste-hest du denn ganz al-lein? Kannst du nichts mit
in der Hö-he der da liebet wenn er schlägt?
Lieb' um-fassen, nennst du nichts auf Er-den dein?
Aufwärts schau', Gott ver-trau! See-le
Gott bleibt dir für und für See-le
was be-trübst du dich, Himmel-wärts
See-le xa-ge nicht! Fest und treu
heb' das Herz. Je-de Thräne die da
Gott dich weih': Sei-ne Treue nie-mals
fällt, zählt der Len-ker sei-ner Welt.
tragt, Sei-ne Tie-be niemals siegt.

רָאשׁ דִּשְׁנָה (Neujahr.)

v. P

Des Weltalls Herr! Du hast re-giert eh' noch ge
schaffen war ein We-sen, durch Deinen Wink ward
Alles dann voll-füht, ge-huldigt Dir als Herrscher zu er-
kannt. Und wird auch Al-les Alles einst ver-
gehen, Du thronst Ehrfurchthauer dann allein Du warst, Du
bist wirst evig sein, in Deiner Majes-tät in
Deinem Lichte-wand. Du bist der Einzige und nichts Dir
gleich. Kein Zweiter ist, der Dir zur Sei-te stände du
oh-ne Anfang oh-ne Ende. Dein ist die Macht, Dein
ist das Reich, Du bist mein Gott. Du bist Kr-lö-ser

mir! Le-bend-ger, Mächtiger Fels in Küh und Wehe, Du
bist mein Hirt mein Schutzpanier; des Hei-les Kelch, so,
ballich zu Dir fle-he, in Dei-ne Handich meinen Geist be-,
seh-le. Ich mag nun schlafen, ich mag nun wachen mein
Leib ist Dein mein Gott wie meine See-le! Mit
mir ist Gott nichts kann mich fürthten machen mit
mir ist Gott mit mir ist Gott!

12. Chor u. Gemeinde
Mit Würde u. Kraft.

שמחה תורה

(Simchat Thora.)

v.P.



1. Wie ist die Thora, dieß das Wort, das Gott uns hat ge - geben,
3. Du gabst jah in für die - ses Gut, was nur der Mensch be - sitzt,
10. Drum heben wir sie freudig auf wir dürfen kühen sie zei - gen,



das wirs be - nahren fort und fort und tragens durch das
Glück, Habe, Freiheit, Eh - re, Gut, hast du darum ver -
sie ist gekauft um ho - hen Kauf um ho - hen Kauf uns



Le - ben. 2. Weih auf Volk Juda hoch sie auf, du
spritzet. 4. Wieß ist das himmli - sche Pa - nier, um
ei - gen 6. Die Kämpfer ruh, doch würden sie je



darkt mit Stolz sie zei - gen, sie ist gekauft um
das wir mutzig stritten, und tausend Tode
wieder uns er - rei - chen: Sie sol - tens fin - den



ho - hen Kauf um ho - hen Kauf, dein ei - gen
ha - ben wir um dies Panier ge - lit - ten.
daß wir nie von unsern Eah - nen wei - chen.

Solo. 5 Gott unser König Gott der Macht,
Du gabst es unsern Ahnen,
: Verloren haben wir die Schlacht,:
: Doch hier sind unsre Fahnen.:
6. Die Kämpfer sanken um uns her,
Au Menge nicht zu zählen,
Doch ließ der Rest sich nunmehr
Durch Feigen Abfall quälen.
9. Der Feind schoß Pfeile Feuer, gift,
In nie gestilltem Streite,
Wir retteten die Gotteschrift,
Sonst Alles ward zur Beute

7. Es quoll Verderben rings umher;
Wö schwammen durch die Fluthen;
Hoch hielten wir die Fahne empor
Aus Lavas Feuer glühen.

8. Wol Mancher mord in sie gehüllt,
Den Flammew übergeben,
Wol Mancher ließ auf diesem Schild
Durchbohrt sein tapfres Leben!

Lied

13

(A. 6. J. 4. 2.)

für den Jugend-Gottesdienst.

(Nach Psalm 19, 8.)

Moderato.

A. Pabst (1811—1885).



1. Des Ew'-gen Leh-re, ganz ge = recht, er = quik = ket
2. Die Ehrfurcht Got=tes, rein und klar, be = steht für
3. O mö = ge dir ge = fäl = lig sein der Ton aus



Geist und Herz, des Ew'-gen Zeug-niß, wahr und
ew' = ge Zeit; das Ur = theil Got=tes, e = wig
mei = nem Mund, und was dir die Ge = dan = ken



echt, führt Men = schen ihm = mel = wärts. Des Herrn Ge-
wahr, ist nur Ge = rech = tig = keit. Herr! Dei = ne
weih'n aus tief = stem Her = zens = grund! Er = lö = ser!



bo = te, grad' und schlicht, er = hei = tern Herz und
Wor = te sind so hold, sie wiegt nicht auf das
Wa = ter! Schöpfer! Hört! Sei du mit mei = nes



An = ge = sicht; und sei = ne Licht= be = seh = le er= rein = ste Gold. Wenn sie im Her = zen woh = nen, den Mun = des Wort; es mö = ge nur er = schal = len zu



hel = len Aug' und See = le, er = hel = len Aug' und
wirfst du reich be = loh = nen, den wirfst du reich be= dei = nem Wohl = ge = fal = len, zu dei = nem Wohl = ge =



See = = le.

loh = = nen.

fal = = len.

